

Die Tagesausgabe kostet vierteljährlich im Bezirk Nagold und Nachbarortsbereich M. 1.26 außerhalb M. 1.36.

Die Wochenausgabe (Schwarzwälder Sonntagblatt) kostet vierteljährlich 50 M.



Verlagspreis ist einmaliger Abschlag 10 Pfg. einmaliger Abgabe bei Abbestellungen entsprechender Rabatt.

Verlag: 16 Pfg. 16 Verteiler.

Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Mit der Wochen-Ausgabe „Schwarzwälder Sonntagblatt.“

Nr. 67.

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Dienstag, den 21. März.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1911.

Amthches.

Der auf Samstag, den 25. ds. Mts. fällige Viehmarkt in Blatten ist wegen Gefahr der Verschleppung der Maul- und Klauenseuche verboten worden.

Uebersetzen wurde dem Bahnhofsinspektor Böckler in Calw eine Eisenbahnspektorstelle bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen seinem Ansuchen entsprechend unter Verleihung des Titels eines Rechnungsrats. — Bahnhofsverwalter Weil in Eutingen wurde seinem Ansuchen entsprechend nach Calw versetzt.

Tagespolitik.

Der Konflikt an der Universität Freiburg wegen Wiederbesetzung des Lehrstuhls für Pastoraltheologie, den der verstorbene Geistliche Rat Krieg innegehabt hatte, ist noch nicht gelöst. Wie die Bad. Landesztg. erfährt, haben sämtliche von der theologischen Fakultät vorgeschlagenen Geistlichen den Antimodernisteneid abgelegt, während der Lehrkörper der Universität und die Regierung an dem Standpunkt festhalten, daß nur ein solcher Gelehrter in Betracht kommen kann, der den Eid nicht abgelegt hat.

Der lange Aufenthalt der Kronprinzessin im Süden gibt zu den Gerüchten Anlaß, die Kronprinzessin sei lungenleidend. Ob das wahr ist, steht dahin.

Der „Nationalliberalen Korrespondenz“ zufolge fand am Sonntag im Reichstagsgebäude eine zahlreiche Sitzung des Zentralvorstandes der Nationalliberalen Partei statt. Nach einem Begrüßungswort des Abg. Wasserhann, in dem er der im letzten Jahr Verstorbenen gedachte, wurde eine Anzahl Herren in den Zentralvorstand gewählt. Im Anschluß an ein Referat des Abg. Wasserhann über die Vorbereitungen zu den nächsten Reichstagswahlen fand eine eingehende Aussprache statt.

Der Zentralausschuß der fortschrittlichen Volkspartei tagte am Sonntag in Berlin. Den wichtigsten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Frage der Vorbereitung für die Neuwahlen. Das Hauptreferat hielt der Abgeordnete Kaumann, der, von der Notwendigkeit einer großen deutschen Linken ausgehend, für die Politik der Einigung des Liberalismus eintrat. Seine Ausführungen basierten auf einem reichlichen, vorzüglich zusammengestellten Zahlenmaterial. Als Korreferent schloß sich der Abg. Rischel in allen allgemeinen Ausführungen den Darlegungen Kaumanns an, und behandelte des weiteren die Situation in den Provinzen. Die Diskussion ergab einstimmige Zustimmung zu den beiden Referaten und fand ihren Abschluß in der einstimmigen Annahme einer entsprechenden Resolution. An die Tagung schloß sich ein gemeinschaftliches Festmahl. Hierbei toastete der Abgeordnete Bayer auf die fortschrittliche Volkspartei und warf einen Rückblick auf die über Erwartung günstigen Ergebnisse dieses ersten Nationsjahres. Die Aussichten für die nächsten Reichstagswahlen seien so gut, wie man das nur wünschen könne. Da wir uns wohl gerüstet wissen, so sagte er, kann der Tag der Entscheidung kommen.

41 sozialdemokratische Volksversammlungen fanden am Sonntag nachmittag in Großberlin statt, um eine Kundgebung für das Frauenstimmrecht herbeizuführen. Die Redner erklärten das politische Wahlrecht der Frau als eine Hauptforderung des sozialdemokratischen Programms. Von den 25000 Personen, die an den Versammlungen teilnahmen, waren etwa drei Viertel Frauen. Von jeder Straßenumgebung war Abstand genommen worden. Von einer der Versammlungen sollte eine Blickaufnahme gemacht werden. Als die dazu benötigte große Menge Magnesium mit starkem Knall und unter gewaltiger Rauchentwicklung aufstammte, entstand unter den Frauen ein gewaltiger Schrecken. Mit den Ausrufen „Feuer! Feuer!“ stürzten sie in wilder Hast den Ausgängen zu. Die sofort alarmierte Feuerwehr rückte mit vier Löschzügen an. Auch eine Polizeibatterie war sofort zur Stelle. Als sich die Panik gelegt hatte und die Frauen ebenso wie die öffentlichen Organe sich von der Harmlosigkeit des Vorganges überzeugt hatten, löste sich die ganze Affäre in eine allgemeine Heisterlei auf.

Sehr oft haben Deutsche in der Schweiz den Eindruck, daß in den sprachlich gemischten Kantonen die Neigung für das Französische stärker sei und mehr gepflegt werde als die für das Deutsche. Recht lehrreich sind unter diesem Gesichtspunkte die Zahlen über den Umfang des Handelsverkehrs zwischen der Schweiz einerseits, und Frankreich andererseits, wie sie neulich von der amtlichen Handelsstatistik der Schweizer Oberzolldirektion festgestellt und veröffentlicht sind. Darnach betrug in den Jahren 1900-1909 für die Schweiz:

Table with trade statistics: Die Einfuhr in Deutschland 4242,2 Mill. Frs., die Ausfuhr nach Deutschland 2294,7 Mill. Frs., der Gesamtumsatz 6536,9 Mill. Frs., die Einfuhr von Frankreich 2533,5 Mill. Frs., die Ausfuhr nach Frankreich 1140,1 Mill. Frs., der Gesamtumsatz 3673,6 Mill. Frs.

Der Jahresüberschuß des Gesamtjahres mit dem Deutschen Reich belief sich hiernach auf 653700000 Frs., mit Frankreich auf 367400000 Frs. Das Deutsche Reich hat den Schweizern von ihrer gesamten Ausfuhr 23,72 Prozent, Frankreich nur die Hälfte mit 11,92 Prozent abgenommen. In absoluten Ziffern hat Deutschland der Schweiz mehr abgekauft als Frankreich für 154,6 Mill. Frs. Diese Zahlen veranschaulichen deutlich, wozu die Waagemadel der wirtschaftlichen Interessen der Schweizer Republik zeigt.

Das italienische Gesamtministerium gab seine Entlassung. Eine amtliche Ankündigung sagt: Obgleich das Ministerium gestern die Weisheit gehabt habe, müsse es wegen des Rücktritts der radikalen Minister die Gesamtdemission vornehmen.

Eine Sonder-Befeldigungscommission des englischen Kriegsammtes hat unlängst das deutsche Feldgrau als die beste Uniformfarbe für den Ernstfall empfohlen, und es steht seine Einführung, anstelle des für europäische Zwecke unbrauchbaren Khaki, anheimend bald schon bevor. Auch in der Bewaffnung will die britische Armee unsere Wege wandeln. So wird zur Zeit bei einer Anzahl von Kavallerieregimentern in Aldershot die Stahlrohrlanze ausprobiert, die seit einer Reihe von Jahren von der gesamten deutschen Reiterei geführt wird. Versuche, die mit französischen und spanischen Bambus- und Stahl-Lanzen von den Engländern gemacht wurden, haben wenig befriedigt, so daß man jetzt auf das deutsche Modell zurückgreifen zu müssen geglaubt hat.

Im türkischen Reichstage zu Konstantinopel betonte der Kriegsminister die Notwendigkeit einer starken Armee; trotz der friedlichen Politik der Regierung sei eine solche zu Verteidigungszwecken und zur Dämpfung von etwaigen inneren Unruhen nötig. Die erforderlichen Summen sind bewilligt worden.

Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Rußland und China sind noch nicht beigelegt worden, an ernstere Verwickelungen ist aber trotzdem nicht zu denken.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. März.

Die Beratung der zweiten Lesung des Etats des Reichsamt des Innern wird fortgesetzt beim Kapitel „Reichsversicherungsamt“. (Abg. Eichhoff (Dpt.) bespricht unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Solinger Industrie die Versicherung der Hausgewerbetreibenden. Ministerialdirektor Caspar gibt Auskunft über vorgebrachte Beschwerden. Abg. Severing (Soz.) bringt beim Kapitel „Kanalamt“ Wünsche der Arbeiter vor. Es werden in der Hauptsache nicht deutsche, sondern ausländische Arbeiter verwendet. Die Löhne der deutschen Arbeiter werden durch die niedrigeren Löhne der ausländischen gedrückt. Der Schutz der nationalen Arbeiter sollte doch auch den Schutz der nationalen Arbeiter in sich schließen. Ministerialdirektor von Quieres: Trotz großer Schwierigkeiten ist es uns gelungen, vorwiegend deutsche Arbeiter beim Kanalbau zu beschäftigen, der Rest sind Polen und Italiener. Die Mißstände, von denen der Redner gesprochen hat, sind uns unbekannt. Wir werden aber den Beschwerden nachgehen. Abg. Spethmann (Fortschr. Vpt.) begründet die Resolution, eine Kommission einzusetzen zur Prüfung der Frage, wie der von Petersen-Röhthorst geplante Ederndorfer Kanal im Interesse des Reiches am besten zu fördern sei. Die Resolution Spethmann wird abgelehnt. Es folgt die Beratung des Kapitels „Aufsichtsamt für Privatversicherung“. Abg. Marcour (Ftr.) begründet die Resolution auf Vorlegung eines Gesetzentwurfs, der die sogenannte Abonnentenversicherung verbietet. Die Abonnentenversicherung sei ein großer Unfug und schädige das Ansehen der Presse und ihrer idealen Bestrebungen, so daß baldiges Eingreifen notue. Mit dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb sei nichts zu erreichen gewesen und deshalb sei ein besonderes Gesetz nötig, um die schweren Schäden zu beseitigen. Abg. Jund (natl.) verlangt in einer Resolution eine Denkschrift darüber, welchen Umfang die Abonnentenversicherung angenommen hat und ob Mißstände dabei hervorgerufen sind. Nach ausgedehnter Debatte wird das Kapitel bewilligt, die dazu vorliegenden Resolutionen werden angenommen. Dagegen wird die jetzt gedruckt vorliegende Resolution Hahn (konf.) zum Kanalamt betr. Binnenriffahrt abgelehnt. Damit sind die dauernden Ausgaben erledigt. Es folgen einmalige Ausgaben. Die Ausgaben werden bewilligt, die Einnahmen werden bis auf Titel „Absatz von Kalbfalzen“ bewilligt. Die Weiterberatung wird auf morgen Dienstag 1 Uhr vertagt.

Landesnachrichten.

Altensteig, 21. März.

Der Bau des Gemeindeverband-Elektrizitätswerkes für den Bezirk Calw schreitet nun rasch voran, so daß schon eine ganze Reihe von Ortschaften des Oberamts Nagold in Betrieb gesetzt sind. (Wart, Wenden, Ebershardt, Mindersbach, Walddorf, Rohrdorf, Oberschwandorf, Hatterbach, Alt-Ruifra). Diese zeitgemäße, wohltätige Einrichtung wurde in diesen Ortschaften überall mit Freuden begrüßt; alles funktioniert tadellos, das Licht brennt schön und namentlich machen sich auch die Straßenbeleuchtungen sehr gut. Die elektrische Energie wird zur Zeit aushilfsweise von der Ueberlandzentrale Dertzenberg geliefert; die eigene Zentrale des Gemeindeverbandes, welche ja, wie bekannt, in der Nähe der Station Teinach zur Aufstellung kam, soll, wie wir hören, in den ersten Wochen des Monats April in Betrieb gesetzt werden, so daß auch die bis jetzt noch nicht mit elektr. Energie versehenen Orte in absehbarer Zeit nacheinander dem Betrieb übergeben werden können.

§ 119 des Bürgerlichen Gesetzbuches lautet: „Wer bei der Abgabe einer Willenserklärung über deren Inhalt im Irrtum war oder eine Erklärung dieses Inhalts überhaupt nicht abgeben wollte, kann“

die Erklärung annehmen, wenn anzunehmen ist, daß er sie bei Kenntnis der Sachlage und bei verständiger Würdigung des Falles nicht abgegeben haben würde." Hierzu hat das O. L. G. Hamburg entschieden: "Wer ein Schriftstück unterschreibt, ohne es zu lesen, befindet sich nicht im Irrtum. Nur die unbewusste Unkenntnis steht dem Irrtum gleich, nicht dagegen auch die bewusste Unkenntnis. Wer eine Vertragsurkunde unterschreibt, ohne von ihrem Inhalt Kenntnis zu nehmen, befindet sich nicht im Irrtum, weil er sich über seine Unkenntnis klar ist und auf alle Fälle erklären will, was in der Urkunde steht, es sei was es wolle."

**Behandlung vorschriftswidrig beschaffener offener Drucksachenarten.** Offene gedruckte Karten, die den Bedingungen für Drucksachen nicht entsprechen, aber von der Aufgabe-Postanstalt versehentlich abgehandelt worden und nach dem Bestimmungsort gelangt sind, sollen den Empfängern, die zur Annahme bereit sind, künftig nicht gegen Zahlung des Briefpostos, sondern gegen Einreichung der Gebühr für unzureichend frankierte bzw. unfrankierte Postkarten ausgehändigt werden, gleichviel ob die Karten die Bezeichnung "Postkarte" tragen oder nicht. Voraussetzung ist jedoch, daß die Karten überhaupt als Postkarten angesehen werden können.

In dem Gasthaus eines benachbarten Ortes übernahm ein **Handwerksbursche**, der sich morgens mit Branntwein gütlich tat und als er seine Zechen bezahlen sollte, nicht genügend Münze hatte und den Rest mit Postwertzeichen beglich. Die Wirtin war nachher überrascht, als sie erfuhr, daß sie da am 1. Marken an Zahlung erhalten habe, die für sie wertlos seien. Der Handwerksbursche hatte schon zweimal in dem betr. Gasthaus logiert, sich aber mit einem falschen Namen eingetragen, und natürlich war er über alle Berge, als der Betrug entdeckt wurde. Hätte die Wirtin die Marken zur Frankierung verwendet, so hätte sie sich noch strafbar gemacht.

Der **Blumentag** wird am kommenden Sonntag in den meisten Orten des Landes abgehalten und allerorts trifft man eifrig die Vorbereitungen hierzu. Alle möglichen Veranstaltungen werden an den verschiedenen Orten damit verbunden, damit so ein befriedigendes Resultat erzielt werden wird. In Schramberg hat man für diesen Tag sogar einen Ballonaufstieg auf dem Programm. Der Ballon soll von Straßburg entleeren werden und es werden damit einige Schramberger aufsteigen. Die bereits am letzten Sonntag an verschiedenen Orten, wie in Göppingen, Pfullingen, Bebenhausen usw. stattgefundenen Blumentage erzielten ein schönes Resultat und die Reisen waren in der Regel rasch vergriffen, so daß Nachbestellungen gemacht werden mußten. Für den Nagolder, Freudenstädter, Calter und Neuenbürger Oberamtsbezirk ist der kommende Sonntag als Blumentag bestimmt.

**Neuenbürg**, 19. März. In Grafenhausen brach heute nacht um 1 Uhr in dem Wohn- und Scheunengebäude der Friedrich Karcher, Bäckers-Eheleute Feuer aus, dem in kurzer Zeit das ganze Anwesen zum Opfer fiel. Die Abgebrannten sind nicht verifiziert.

**Herrenberg**, 20. März. Beim Fuhrmann Fr. Eitelbuch in Deschelbronn sind 400 Mark aus einer verschlossenen Kommode gestohlen worden. Dem Dieb soll man auf der Spur sein.

**Dettingen, Ul. Tübingen**, 20. März. Wie etimlich, konnte die von Böblingen über Weil in Schönbuch hierher gebaute Bahn nur bis Weil in Betrieb genommen werden, weil zwischen hier und Weil starke Dammutschungen vorkamen, die man durch sorgfältiges Nachschütten zu reparieren suchte. Der erhoffte Erfolg blieb aber aus und die Bodenbewegung setzte sich sogar bis zur Talsohle des Schichtales fort, wodurch die Vollendung der Bahnstrecke wiederum auf lange Zeit hinausgeschoben wird und neue große Grunderwerbungen nötig werden.

**Spaichingen**, 20. März. Das Schwarzwaldgaujägerfest findet am 23. Juli hier statt, verbunden mit dem 25jährigen Jubiläum des Gauvorsitzenden, Geh. Kommerzienrat Dr. Mauser in Oberndorf.

**Wahingen a. F.**, 20. März. Nach Mitteilungen, welche der deutschparteiliche Parteisekretär Kopf hier in einer Versammlung machte, ist als Reichstagskandidat für den 4. Wahlkreis der deutschparteiliche Parteisekretär Reinath aufgestellt worden.

**Stuttgart**, 20. März. Zwischen Württemberg, Bayern, Baden, Hessen und Oesterreich sind seit etwa einem Jahre Verhandlungen im Gange, welche die Einführung einheitlicher fischerpolitischer Bestimmungen für die Grenzgewässer, sowie den Erlaß einheitlicher Schonvorschriften für die Fischerei im allgemeinen bezwecken. Auf Grund einer von Vertretern der genannten süddeutschen Staaten in Stuttgart gepflogenen Besprechung wurde, lt. Redar-Zeitung, ein Statutenentwurf ausgearbeitet, der zur Zeit der Begutachtung durch die beteiligten Landesfischereivereine unterliegt. Nach dem ganzen Stand der Angelegenheit

dürfen die Aussichten für ein Zustandekommen der geplanten Schutzmaßregeln für ein größeres fischerwirtschaftliches Gebiet als günstig bezeichnet werden.

**Stuttgart**, 20. März. Zur Förderung der Flugtechnik und des Flugportes im Lande ist ein Württembergischer Flugportklub gegründet worden, der auf dem Cannstatter Wasen seine Tätigkeit entfalten will und sich deshalb mit der Militärverwaltung ins Benehmen gesetzt hat.

**Stuttgart**, 20. März. Durch Verfügung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen erfährt die bisherige Freifahrtsordnung vom 1. April 1911 ab mehrere Veränderungen, von denen hervorzuheben sind: In Personenzügen hat das außer Dienst fahrende Zugpersonal die 4 Wagenklasse zu benutzen. Mit Genehmigung der Generaldirektion können in besonderen Fällen an Beamte auch dienstliche Freifahrtscheine für mehrmalige Reisen ausgestellt werden. An Eisenbahninvaliden und frühere Unterbeamte, die gegen Taglohn im Dienst der Eisenbahnverwaltung beschäftigt werden, können unter gewissen Voraussetzungen dieselben Freifahrtsvergünstigungen gewährt werden, wie den ständigen Hilfsunterbeamten. Arbeitern kann bei einer Dienstzeit von mindestens zehn Jahren für drei außerdienstliche Reisen innerhalb des Kalenderjahres Freifahrt bewilligt werden. Freie Fahrt wird für Kinder von Beamten und Unterbeamten auch zum Zweck der Erlernung eines kaufmännischen Berufs gewährt. Freifahrtscheine zur Beschaffung von Lebensbedürfnissen werden für Unterbeamte und ihre Angehörigen für die 4. Wagenklasse, die Freifahrtscheine zur Fahrt der Unterbeamten zwischen zwei Stationen des nämlichen Gemeindebezirks für die 3. 4. Wagenklasse ausgestellt. Im letzteren Fall gelten die Freifahrtscheine in Personenzügen nur für die 4. Wagenklasse. Es ist festgelegt, welche Personen als zum Hausstand eines Beamten gehörig anzusehen sind. Bei ledigen Beamten, bei Witwen usw., die mit einem Dienstboten einen eigenen Haushalt führen, können Lebensmittelfreifahrtscheine auch an den Dienstboten ausgestellt werden. Die Benutzung der 1. Wagenklasse ist nur für Beamte auf Stellen bis zur 7. Rangstufe einschließlich sowie für den Oberbahnarzt, den Bahnanlagenarzt und den Bahnhafenarzt zugelassen.

**Stuttgart**, 20. März. Der „Beobachter“ begleitet die Aufstellung des Handelsammersekretärs Dr. Rehm im 14. Wahlkreis und des früheren Parteisekretärs Reinath im 4. Wahlkreis mit der Bemerkung, die Deutsche Partei scheint sehr arm an jugendkräftigen Kandidaten zu sein und fragt, ob sie den schwarzblauen Block doch nicht so ernsthaft bekämpfen wolle!

**Stuttgart**, 20. März. Eine Meldung im Schwarzwälder Boten, verschiedene Persönlichkeiten seien in der letzten Zeit wegen Verdachts der Steuerverhinderung in Untersuchung gezogen worden, wird von der Schwäbischen Tagwacht als richtig bezeichnet. Ziemlich hohe Strafen sollen wegen dieser Steuerverhinderung schon verhängt worden sein.

**Zeuerbach**, 20. März. Der Bau des neuen Tunnels hat mehrere über ihm liegende Häuser stark beschädigt. Es kamen Senkungen vor, die die Räumung der Häuser notwendig machten und die Eisenbahnverwaltung zum Erwerb der Häuser zwingen. Neuverding mußte wieder ein Anwesen und zwar jetzt das 4., erworben werden. Der Ankauf von zwei weiteren Häusern dürfte bald erfolgen.

**Uhlingen**, 20. März. Gestern nacht stürzte der Schreinermeister Christoph Dinkel in seiner Wohnung so unglücklich die Treppe herab, daß er tot aufgefunden wurde.

**Schorndorf**, 20. März. Am Samstag wurden hier beim Blumentag 13000 Blumen und 3750 Postkarten abgesetzt. Der Reinertrag beträgt ca. 2000 Mark.

**Gmünd**, 20. März. Aus der Konfursmasse des früheren Schultheißen Grupp in Reichenbach hiesigen Oberamts, der wie bekannt, als Rechner des Darlehenskassenvereins zirka 80000 Mark unterschlagen hatte, sind jetzt rund 23 Proz. Dividenden ausbezahlt worden.

In **Dörschburg**, Ul. Bradenheim, kippte eine alte Türe um, auf der der Bauer Christoph Bücheler stand. Der Mann stürzte vom Gebälk herab auf die Kurbel der Futterschneidmaschine, die durch die Wucht des fallenden Körpers abgeschlagen wurde. Der Bauer erlitt bedeutende Verletzungen.

**Ullingen**, Ul. Maulbronn, 20. März. Den fortwährenden Bemühungen des Ortsvorstehers ist es gelungen, in den hiesigen Ort eine weitere Industrie hereinzuführen. Die Süddeutsche Industrie-Gesellschaft hat ein ca. 20 Morgen großes Gelände an der Bahn angekauft und wird eine Spinnerei, in der ca. 200 Personen beschäftigt werden, in Bände erstellen. Außerdem hat eine Hörtzheimer Bijouteriefabrik ein Haus angekauft, in dem eine Filiale errichtet wird.

**Vom Bodensee**, 20. März. Gestern nachmittag ist im Feigental in den der Stadt Ueberlingen gehörenden Höttinger Waldungen ein Waldbrand

ausgebrochen, dem etwa 10 Morgen Jungbestand zum Opfer fielen. Der Schaden beträgt mehrere tausend Mark. Der Brand wurde durch einen 16jähr. Burschen gestiftet.

## Aus dem Reich.

**Horsheim**, 20. März. In dem benachbarten großen Dorf Wilferdingen hatte sich in der letzten Zeit eine ganze Wilddiebsbande gebildet, die jetzt ausgehoben wurde. In den letzten zwei Wochen wurden acht, gestern drei Arbeiter, zusammen elf Arbeiter verhaftet, die die Wald- und Feldjagd der Herren Hofrat Bendiser und Landgerichtsrat Bendiser-Karlsruhe auf der hiesigen Markung gestört hatten. Wie es heißt, sollen noch mehr Einwohner beteiligt sein.

**Weimar**, 20. März. Die Großherzogin von Sachsen-Weimar wurde heute abend von einer Prinzessin glücklich entbunden.

**Berlin**, 20. März. Auf die morgen zur Zeichnung gelangende osmanische 1prozente Zollaufleihe sind Vorausmeldungen in großem Umfange eingegangen. Besonders zahlreich sind die Anmeldungen mit Sperrverpflichtungen.

**Köln**, 20. März. Die Kölnische Zeitung meldet aus Petersburg: Der Mas über Stolypin's Abschied ist unterzeichnet. Der bisherige Finanzminister Kokowzew wird Ministerpräsident, das Innere übernimmt entweder Stürmer oder der frühere Unterstaatssekretär des Ministeriums des Innern, Makarow. Keratow wird mit der Verwaltung des Ministeriums des Äußeren beauftragt. Das neue Kabinett bedeutet eine scharfe Schwendung nach rechts.

## Russländisches

**Petersburg**, 20. März. Der Chef des Hauptstabs der Armee, Generalleutnant Kondrajew, hat krankheitshalber seinen Abschied erhalten. An seine Stelle tritt der Kommandeur des 5. Armeekorps, General der Infanterie Michnewitsch.

**Chardin**, 20. März. Durch eine in der Umgegend der Ostlinie der Eisenbahn vorgenommene Untersuchung wurde festgestellt, daß die Pest epidemie erloschen ist.

## Allerlei.

Die beiden Söhne des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, die im Kadettenhaus in Raumburg sind, haben soeben ihre Handwerksgelehrtenprüfung gemacht. Der eine erlernte in einer Möbelfabrik das Tischlerhandwerk, der andere die Schlosserei. Der eine bringt befristete als Gefellenstück einen Mahagonitisch, sein Bruder ein Hausstück.

Norddeutsche Händler haben in München die neuen Zweimarkstücke so zahlreich aufgekauft, daß für die Bayern nur wenige übrig blieben. Diese Geldstücke sind jetzt bereits mit 10-15 Mark bezahlt. So behauptet die Berliner Morgenpost.

Bei der Ueberfahrt über die Sauerland bei Wehdorf ein mit Holz beladener Kahn. Die beiden Insassen, Brüder Sauer, 23 und 32 Jahre alt, sind ertrunken.

## Handel und Verkehr.

**Oberschwandorf**, 17. März. Die Gemeinde erlöste beim heutigen Langholzwertkauf (ca. 500 Fm.) 134 Prozent, beim Sägholz 129 Prozent der Tarpreise.

**Herrenberg**, 15. März. Bei dem letzten Montag stattgehabten Eichenstammholzwertkauf wurde aus dem Stadtwald ein Gesamterlös von 20074 Mark erzielt, mit einem Durchschnittspreis von 76 M. pr. Festmtr. Der Höchstlerlös für einen Stamm Ia. Kl. war 208 M. pr. Festmtr.

**Hirschhorn a. N.**, 16. März. Lohrinde. Hier fand die erste diesjährige und zugleich bedeutendste süddeutsche Lohrindenversteigerung statt. Zum Verkauf kamen aus der Oberförsterei Hirschhorn 2925 Ztr., Waldmichelbach 2430, aus den Gräfl. Erbschaften Forstämtern, sowie aus den Oberförstereien Beerfeld, Schöllnbach 6670 Ztr., der Oberförsterei Rotenberg 3407 Ztr., den Privat- und Gemeindewaldungen Beerfelden 4805 Ztr., der Oberförsterei Lörzengbach 200 Ztr. und den Gräfl. Erbschaften Waldungen 830 Ztr. Das Gesamtangebot stellte sich somit auf rd. 21300 Ztr., 15-16 jähr. Eichenlohrinden. Nachdem in den vorhergegangenen Jahren die Preise andauernd gewichen sind, erfolgte diesmal eine, wenn auch nur geringe Aufbesserung der Werte, die darauf schließen läßt, daß der Tiefstand der Preise nunmehr überschritten ist und der die Hoffnung aufkommen läßt, daß der Lohrindenbetrieb mit der Zeit vielleicht doch wieder rentabler wird. Möglicherweise wird sich dadurch auch die stark im Rückgang gewesene Bewirtschaftung mit Lohrinde wieder etwas heben können. Während im Vorjahre hier rund 4 M. im Durchschnitt erzielt wurden, stellte sich der heutige Erlös auf durchschnittlich 4 M. bis 4,15 M. der Ztr. Den höchsten Preis mit 4,20 M. die 50 Kilo vereinbarte die Gemeinde Hirschhorn.

Verantwortlicher Redakteur: v. Laatz, Altmühl.  
Druck u. Verlag der B. Meier'schen Buchdruckerei, v. Laatz, Altmühl.

# Latein- und Realschule Altensteig.

## Die Aufnahmeprüfung

in die Vorklasse findet am

Donnerstag, den 30. März 1911

von vormittags 9 Uhr an statt.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten.

Für Mädchen, die an der Prüfung teilnehmen sollen, um später in die Realschule einzutreten (nur begabten Mädchen ist dies anzuraten), sind rechtzeitig Gesuche an die Studienkommission zu richten.

Altensteig, den 21. März 1911.

Vorsteheramt der Latein- und Realschule:

Oberpräzeptor Zimmer.

### Berneck.

## Lang-, Sägholz- und Stangenverkauf.

Am Samstag, den 25. d. Mts., nachmittags 3 Uhr

kommen auf hiesigem Rathaus im Wege des schriftlichen Aufstreichs (Sub-  
mission) zum Verkauf aus den Gemeindeforsten

889 Stck Langholz mit 68,19 Fstn. I. Kl.,  
100,81 Fstn. II. Kl., 187,80 Fstn. III., 84,16 IV.,  
57,85 Fstn. V., 39,24 VI. Kl., 3,00 I. Kl., 1,13 Fstn.  
II. Kl., 1,96 Fstn. III. Klasse Sägholz zus. 544,74  
Fstn.

Ferner Stangen	19 Stck Baustangen	Ia Klasse
99	.	Ib
110	.	II.
42	.	III.
19	Säghangen	I.
135	.	II.
157	.	III.
36	Hopfenstangen	I.
16	.	II.

Angebote auf das Lang- und Knochholz, sowie auf Stangen sind  
getrennt in Ganzen und Gehalts-Prozenten der Lospreise ausgedrückt  
schriftlich und verschlossen bis obiger Zeit an das Stadtsch. Amt hier ein-  
zureichen, wofür auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.  
Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt.

Gemeinderat.

### Altensteig.

Einer hiesigen und auswärtigen Kundschaft bringe ich meine

## Gemüse- u. Blumenzämereien

sowie Steckzwiebeln und Bohnen

in guter, feinstehender Ware in empfehlende Erinnerung.

Gottfried Luz, Gärtner.

### Nagold.

Die von uns angelegte

## Pflugprobe

findet am

Donnerstag, den 23. März

von 9 Uhr vormittags an in Heselbronn

in der Nähe des Gasthofs z. Hirsch statt, wozu  
wir Interessenten freundlich einladen.

Kein Kaufzwang.

Berg & Schmid.

### Altensteig-Stadt.

## Stangen- und Sägholzverkauf

am Donnerstag, den 23. März  
d. J., nachmittags 3 Uhr auf  
hiesigem Rathaus aus Stadtwald  
Hagwald Abt. 10 Wulgentich, Abt.  
11 Salbenhütte.

129 St. Baustangen ab 15 m lg.  
290 . . . . . 13,1—15 mlg.  
375 . . . . . 11,1—13 mlg.  
15 . . . . . Hagstangen 11,1—13 mlg.  
25 . . . . . 9,1—11 mlg.  
91 Rm. Papierprügel  
14 Rm. tann. Prügel  
170 Rm. tann. Anbruch.

Den 17. März 1911.

Stadtschultheißenamt:

Welter.

### Altensteig.



## Drahtgeflecht

in allen Breiten  
Stacheldraht

Spann- u. Bindedraht

Drahtspanner

Haften

Drahtstifte

empfehlen

Karl Henssler senior

Eisenwarenhandlung.

### Altensteig.

Zur jetzigen Pflanzzeit

empfiehlt in kräftiger Ware

## alle Sorten Obstbäume

Rosen in Hochstämme und nieder,  
Johannes- und Stachelbeersträucher,  
Schlingrosen, Erdbeerpflanzen usw.

billigst

Gustav Ziesle

Handelsgärtner.

Ein jüngerer ordentlicher

## Laufburische

wird gesucht.

Von wem — sagt die Expedition.

**2000 Mk.**

werden auf 2. Hypo-  
thek aufzunehmen gesucht von  
pünktlichem Zinszahler. Auskunft  
erteilt die Expedition d. Bl.

## Flechten

kleine und trockene Schuppenflechte  
Scroph. Leczna, Hautausschlag aller Art

## offene Füße

Beschlägen, Blaugeschwäre, Adorbein, Wess  
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;  
wer bisher vergeblich hoffte  
gehört zu werden, mache noch einen Versuch  
mit der bester bewährten

Rino-Salbe

brei von schön. Bestandteil. Dose M. 1,15 u. 2,25.  
Dankschreiben geben täglich ein.  
Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot  
v. F. Schubert & Co., Weinbühl-Dresden.  
Fälschungen weise man zurück.  
Zu haben in den Apotheken.

Grömbach, den 20. März 1911.

## Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme  
bei dem Hinscheiden unserer I. Gattin, Mutter,  
Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwö-  
gerin und Tante

**Anna Klenk, geb. Zeeger**

und für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten  
Ruhestätte sagen wir unseren innigsten Dank.  
Insbesondere aber danken wir dem Herrn Vikar  
für die trostreichen Worte am Grabe, für den  
erhebenden Gesang des Gesangsvereins und des  
Herrn Lehrers mit seinen Schülern.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Altensteig.

## Verkauf einer Bäckerei und Spezereihandlung.

Wegen anderweitigem Unternehmungen ist der Unterzeichnete gezwungen,  
sein Wohnhaus, in welchem seit 16 Jahren eine gutgehende Bäckerei  
mit Spezereihandlung betrieben wurde, zu verkaufen.  
Restaurants können dasselbe jederzeit besichtigen.



Fr. Welter, Bäcker.

Ich habe von heute Dienstag, den 21. März, von mor-  
gens 9 Uhr ab in meiner Stallung in Neringen einen großen  
Transport

großfrüchtige, oberländische

Kalbinnen u. Kühe

sowie einige Paar

Zugochsen



und lade Käufer freundlichst ein.

Sämtliches Vieh kommt aus einem seuchenfreien Bezirke im  
Oberland.

Hermann Zemberger, Neringen.

## Passende Geschenke für Konfirmanden

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhandlung

z. Lauf, Altensteig.

### Altensteig.



## Schirme

in allen Größen und Preislagen

Stadtschirme, Kinderschirme

empfiehlt billigt

J. Wurster.

Reparaturen prompt und billigt.

Zum 8. April 1911.

Silberne Hochzeit des Königspaares.

## Fahnen

von rein wollenem Schiffsflaggen-  
tuch, einfach schwarz-rot oder mit  
Wappen etc.

Wappenschilder — Trophäen — Feuerwerk.

Katalog gratis.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn am Rhein.

Altensteig.

### Für Frühjahr und Konfirmation

habe ich mein **Hut- und Mützenlager** aufs reichhaltigste sortiert und demselben die neuesten Fassungen und Farben beigelegt.

Ich empfehle daher zu den **billigsten Preisen:**



Seidenhüte, Klapphüte, st. Haarhüte, Wollhüte in st. und weich, Knaben- u. Kinderhüte sowie überhaupt alle Arten Sportshüte.

Empfehle auch insbesondere sehr schöne **Konfirmanden-Hüte** in geschmackvollsten Fassungen.

Ferner Herren-, Knaben- und Kinderhüte jeder Art Radfahrermützen, Katin- u. Realschülermützen, sowie Hosenträger in großer Auswahl.

**Carl Walz, Hut- und Mützengeschäft.**

### Waldpflanzen und Samen

besonders billig Fichten, Föhren, Weisstannen u. empfiehlt

**Martin Reuz** Königl. Hoflieferant, Emmingen.

Preisverzeichnis kostenlos.

Wissenschaftliche

### Selbst-Unterrichts-Werke

Methode Rustin verbunden mit briefl. Fernunterricht.

Der wissenschaftlich gebildete Mann. Das Gymnasium. Das Realgymnasium. Die Oberrealschule. Das Abiturientenexamen. Die Höh. Mädchenschule. Die Studienanstalt. Das Lyzeum. Das Lehrerin.-Seminar.

Die Handelsschule. Einjährig-Freiwillige-Prüfung. Der Präparand. Mittelschullehrer-Prüf. Der gebildete Kaufmann. Der Militär-Anwärter. Der Bankbeamte. Das Konservatorium.

Diese ausgezeichneten Werke bezwecken: 1. den Besuch wissenschaftl. Lehranstalten vollständig zu ersetzen; 2. eine umfassende gediegene Bildung zu vermitteln; 3. auf Examen vorzubereiten. Der Zweck wird erreicht: a) dass der Unterricht wissenschaftlicher Lehranstalten auf das Sorgfältigste nachgeahmt wird; b) dass der Unterricht in so einfacher und gründlicher Weise erteilt wird, dass jeder den Lehrstoff verstehen muss; c) dass durch dauernde Selbstprüfung, fortgesetzte Wiederholungen und ständige Übungen das Erlernete dauernd befestigt wird; d) dass bei dem Fernunterricht auf die Veranlassung jedes Schülers besondere Rücksicht genommen wird.

Große Sammlung von Dank- und Anerkennungs-schreiben kostlos. Kleine Teilsammlungen. Ansichtsendungen bereitwilligst.

**BONNESS & HACHFELD, POTSDAM, SO.**

### Bilz Nährsalz

Für Kräfte und gesunde Nerven, Muskeln, Haare, Zähne usw. Dr. Meyer sagt auf der Deutschen Ärztenversammlung: „Weit über 10000 Säuglinge und Kinder gehen jährlich an Nährstoffmangel zugrunde, u. noch viel größer ist die Zahl der Erwachsenen, die 2. Krankheitsart aller Art vorzeitig dem Tode verfallen.“ Preis 4 kg M. 4.80, 1/2 kg M. 2.80, Probepack M. 1.50. — Überall erhältlich, auch durch Bilz-Sanatorien, Dresden-Kadichal. — Ausführlicher Prospekt frei.

Altensteig.

### Die Orangen-Hauptfaison

hat bereits eingefest und ist die Qualität von

### Murcia-Blut-Orangen L. G.

heuer ganz hervorragend.

Von frisch eingetroffenen größter Sendungen empfehlen:

#### rotfleischige Blut-Orangen Murcia L. G.

1 Stück	6	8	10	12 Pfg.
6	35	40	50	65
12	65	75	100	120

#### süße, feinschalige span. Orangen

1 Stück	5	8 Pfg.
6	30	45
12	50	85

feinste, saftreiche Messina-Citronen

1 Stück	6	8 Pfg.
12	70	85

Chr. Burghard jr.  
Friedr. Flaig, Conditior

Kälberbrunn.

### Einen Zugochsen



fehlerfrei, unter 3 die Wahl, legt dem Verkauf aus

**Adam Hauser.**

Wart.

Der Unterzeichnete verkauft 1 Paar starke

### Läufer-schweine.

Job. Schabbe, Bauer.

Pfalzgrafenweiler.

### Kindermehl „Eternität“

bestes Nahrungsmittel für Säuglinge  
1 Dose 60 Pfennige.

Zu haben bei Friedrich Jung.

### Miet-Verträge

empfiehlt die  
W. Rieker'sche Buchdruckerei.

### Flachs zum Spinnen und Weben im Lohn

zu Garnen u. Geweben aller Art für die Web- u. Leinwandspinnerei u. Weberei A.-G. Memmingen

übernimmt jederzeit der Agent:

### Werg J. Wurster, Altensteig.

Zimmerfeld.

### Hüte und Mützen

aller Art

besonders schöne Konfirmanden-Hüte in schöner Auswahl empfiehlt billigt

Friedrich Geigle.

Ragold.

### Schürzen aller Art

Unterrocke  
Taschentücher  
Handschuhe  
Jacken und Paletots  
Blousen  
Konfirmandensträußchen

empfiehlt billigt

Herm. Brinzinger.

Alle

in Zeitungen u. angeforderten oder von ausw. Buchhandlungsendungen angebotenen

### Bücher

Lieferungswerke  
Zeitschriften  
Modenjournal  
Landkarten  
Musikalien

sind zu Originalpreisen, ohne jede Portoberechnung schnellstens zu erhalten durch die

W. Rieker'sche Buchhdg.  
L. Lauf in Altensteig.

### Zu beliebten Geschenken

für Konfirmation empfehle

- Arbeitskasten
- Schmuckkasten
- Krawattenkasten
- Kragenkasten
- Handschuhkasten
- Handtaschen
- Brieftaschen
- Portemonnaies
- Schreibzeuge
- Taschenmesser
- Toilettes
- Recessaires

und viele andere geeignete Artikel in

### Glas u. Porzellan

äußerst preiswert

E. W. Eng Nachfolger  
Friedr. Bühler jr.  
Altensteig.

Pfalzgrafenweiler.

### Schadts Obstbaum-Carbolin

empfiehlt aus früherer Sendung

Friedr. Jung.

Jedes Paket

### Dr. Gentner's

Velichosenpulver „Goldperle“ enthält ein praktisch. Geschenk. Alleingef. Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.



Man achte beim Einkauf auf den Namen „Goldperle“ u. d. Schutzmarkk „Kaminleger“

### Prüfet alles und behaltet das Beste! Bleyle's Knaben-Anzüge

Anerkannt bestes, in jeder Beziehung unübertroffenes Fabrikat.

Zu jeder Jahreszeit und jeder Witterung die gesundeste u. vorteilhafteste Kleidung.

Beste, reinwollene Qualität! Garantiert waschechte, giftfreie Farben. Tadelloser Sitz. Elegante, genau ausprobierte Formen. Größte Dauerhaftigkeit!

Reparaturen werden von der Fabrik fast unsichtbar zum Selbstkostenpreis ausgeführt.

Friedrich Bäessler, Altensteig.



### Favorit-Moden-Album

Frühjahr u. Sommer 1911

sind wieder eingetroffen in der

W. Rieker'schen Buchh.

Fruchtpreise.

Ragold, 21. März 1911.

Neuer Weizen	7 40	7 30	7 20
Alter Weizen	13	11 50	10
Roggen	10	9 50	9
Gerste	10 50	9 51	8
Hafer	9	8 87	8 40
Bohnen		8	
Wicken		11 50	
Erbsen		10 50	

